

Open-Air-Kino an drei Tagen in Pinneberg

PINNEBERG Cineasten kommen beim Open-Air-Kino in Pinneberg wieder auf ihre Kosten. Zum neunten Mal lädt das Stadtmarketing zum Freilichtkino auf dem Droschteiplatz ein. Vom 24. bis zum 26. August sind bei freiem Eintritt drei Kino-Highlights auf einer großen Leinwand zu sehen: „Birnenkuchen mit Lavendel“, „Frühstück bei Monsieur Henri“ und „Einmal bitte alles“ sind charmante Komödien für die ganze Familie. Los geht es immer um 21 Uhr. Vorab gibt es jeweils einen Kurzfilm. Ab 19.30 Uhr können Snacks und Getränke zum kleinen Preis erworben werden. Der Eintritt ist frei. **Seite 3**

Kinospaß unter freiem Himmel

OPEN-AIR Das Stadtmarketing präsentiert vom 24. bis zum 26. August jeden Tag eine charmante Komödie / Kostenloser Eintritt

PINNEBERG Noch hat Pinneberg kein Kino. Aber einmal im Jahr – immer während der Sommerzeit – heißt es dennoch Vorhang auf. Zum neunten Mal in Folge lädt das Stadtmarketing zum gemeinsamen Filmgucken unter freiem Himmel vor der Pinneberger Drostei ein. Von Donnerstag, 24. bis Sonnabend, 26. August, werden drei Filme open-air gezeigt. Los geht es immer um 21 Uhr. Vorab gibt es jeweils einen Kurzfilm. Ab 19.30 Uhr können Snacks und Getränke zum kleinen Preis erworben werden. Der Eintritt ist frei.

Ein besonderes Händchen bei der Auswahl hatte Sandra Gürtler vom Stadtmarketing: Mit „Frühstück bei Monsieur Henri“ sowie „Birnenkuchen mit Lavendel“ kommen gleich zwei charmante, locker inszenierte französische Komödien zur Aufführung, die auch Kritiker begeisterten.

Highlight dürfte der Abschlussfilm am Sonnabend sein: „Einmal bitte alles!“ ist ein humorvolles Coming-of-Age-Drama über die junge Illustratorin Isi. Der deutsche Streifen hat gerade erst Filmstart am 20. Juli gehabt – so einen aktuellen Film hat es noch nie in dieser Veranstaltungsreihe der Stadt gegeben.



In bester Kinolaune: Sandra Gürtler (Stadtmarketing, von links), Renke Eschner (Pinnau.com), Nils Gehrmann (Volksbank Pinneberg-Elmshorn), Bürgermeisterin Urte Steinberg, Piet Ritzmann (Round Table) und Stadtmanager Dirk Matthiessen.

ERDRÜGGER

„Der Filmverleih war sehr entgegenkommend“, sagt Gürtler. Bei der Auswahl achte sie darauf, dass es sich um Komödien handelt. „Sie müssen massenkompatibel sein.“ Außerdem dürften die Verleiher nicht mehr so viel Geld nehmen. Immerhin: Etwa 9000 Euro kostet das Kinosppektakel in der Innenstadt dennoch. Ohne Sponsoren ist das nicht möglich. Hauptsponsoren sind die Stadtwerke Pinneberg und Pinnau.com sowie die Volksbank Pinneberg-Elmshorn. Darüber hinaus unterstützen 16 Kleinsponsoren die Veranstaltung.

Die Versorgung mit Softdrinks, Wein und Pop-

ANZEIGE

SEIT  1875

MALER GRILL

Schrift & Reklame

Telefon (0 41 01) 78 10 41

corn auf dem Platz übernimmt der Round Table, das Cero Coffee serviert Waffeln. Meusel's Landdrostei bietet auf der Außenterrasse Speisen an, die thematisch zum Film „Birnenkuchen mit Lavendel“ passen.

Für Pinnebergs Stadtmanager Dirk Matthiessen ist es immer schön mit anzusehen, wie der Platz sich füllt und die Gäste gebannt auf die Leinwand blicken. „Es ist jedes Mal eine ganz tolle Atmosphäre“, sagt Bürgermeiste-

rin Urte Steinberg (parteilos). Die Besucher kommen mit Picknickkörben und Stühlen in die Innenstadt.

Zwar stellt das Stadtmarketing ein paar Sitzplätze zur Verfügung, aber in der Regel müssen selbst Stühle mitgebracht werden. „Frühes Kommen sichert die besten Plätze“, so der Stadtmanager. Wer die Kinoabende nutzt und beim Round Table einkauft, tut sogar noch etwas Gutes: Alle Einnahmen fließen in das Projekt KitaPate. Um Unfälle zu vermeiden, sollen Kindertagesstätten mit Warnwesten und Warnschildern ausgerüstet werden.

René Erdbrügger

INFO DAS SIND DIE FILME

Donnerstag, 24. August, „Birnenkuchen mit Lavendel“: Louise lebt auf einem Birnenhof in der Provence und kümmert sich seit dem Tod ihres Mannes um den Birnenanbau. Doch die Bank will den Kredit zurück, die Abnehmer zweifeln an ihrer Kompetenz und dann fährt sie auch noch einen Fremden vor ihrem Haus an. Pierre, so heißt der verletzte Mann, scheint irgendwie anders zu sein. Der am Asperger-Syndrom leidende Mann stellt Louises Leben auf den Kopf.

25. August, „Frühstück bei Monsieur Henri“: Der mürrische alte Henri bekommt von seinem Sohn die Studentin Constance als Mitbewohnerin aufgezwungen. Mit ihrer Hilfe versucht er, seine Schwiegertochter loszuwerden. Constance willigt ein.

26. August, „Einmal bitte alles!“: Der Film handelt von der jungen Grafikdesignerin Isi, die krampfhaft versucht, ihr Leben auf die Reihe zu bekommen. Sie zieht wieder in die Gammel-WG des erfolglosen Musikers Klaus (Maximilian Schafroth) und eigenwilligen Medizinstudenten Daniel (Patrick Güldenbergl). Spätestens jetzt wird Isi klar: Sie muss einen Weg finden, um endlich in ihrem Leben anzukommen.